

Flüchtlinge

Jeder spricht über sie: Flüchtlinge.

Aber was wissen wir eigentlich über sie? Seit dem zweiten Weltkrieg flüchteten nicht mehr so viele Menschen vor Krieg und Gewalt, wie es jetzt der Fall ist. Viele Menschen haben Vorurteile und verbinden Angst mit den Flüchtlingen. Aus welchen Gründen flüchten sie? Welche politische und wirtschaftliche Situation veranlasst sie, ihr Land zu verlassen? Welche Hoffnungen und Träume haben sie, wenn sie ihre Herkunft verlassen und werden diese erfüllt? Viele Menschen haben Vorurteile und verbinden Angst mit den Flüchtlingen. Doch sind diese berechtigt?

Fluchtursachen

Viele Menschen flüchten zum Beispiel aufgrund von Krieg oder schlechten wirtschaftlichen Bedingungen. Sie können zum Beispiel keine Arbeit finden und sehen deswegen keine Möglichkeit ihre Familien zu ernähren. Jugendliche sehen aufgrund hoher Arbeitslosigkeit keine Perspektiven für ihre Zukunft. Die Kriege von denen die Flüchtlinge betroffen sind, sind der Bürgerkrieg in Syrien und staatlicher und islamischer Terrorismus.

Flüchtlinge in Deutschland

Fluchtweg

Viele Flüchtlinge gelangen mit Hilfe von so genannten „Schleppern“ nach Deutschland. Als Schlepper bezeichnet man Menschen, die von Flüchtlingen viel Geld verlangen, um sie nach Europa zu bringen. Das ist auch der Grund, weshalb ärmere Menschen oft keine Möglichkeit haben zu flüchten. Oftmals verwenden die Schlepper dafür Boote und LKWs. Meist sind diese Boote jedoch nicht für die Fahrt auf dem Mittelmeer geeignet und außerdem völlig überfüllt. 2015 ertranken unter anderem deswegen 2000 Flüchtlinge im Mittelmeer. Das sind ca. 400 mehr als im Vorjahr.



Vielleicht erinnert ihr euch noch an das Bild des toten Flüchtlingsjungen, das im letzten Jahr durch die Medien kursierte.

Im September letzten Jahres erkrankte der 3-jährige Ailan Kurdi wie so viele andere im Mittelmeer. Ein Bild, das ihn tot am Strand liegend zeigt, sorgte für Entsetzen. Viele finden es gut, dass das Bild veröffentlicht wurde, weil so darauf aufmerksam gemacht wird. Fraglich ist, ob das Bild des 3-jährigen in den Medien herumschwirren sollte.

Ailan floh gemeinsam mit seinen Eltern und seinem Bruder vor dem islamischen Terror in Syrien. Allerdings überlebte nur sein Vater die Flucht. So wie Ailan erging es auch vielen anderen Menschen. Viele Menschen sterben jeden Tag auf ihrer Flucht über das Mittelmeer.

Asyl

Das Grundrecht auf Asyl gewährt Menschen Schutz, die politisch verfolgt sind. Ob sie befristet oder unbefristet in Deutschland bleiben können, entscheidet das Asylverfahren.

Unterbringung

Flüchtlinge werden häufig in Turnhallen und Zelten untergebracht, aber auch in leerstehenden Häusern, die der Stadt und der Gemeinde gehören.

Da momentan sehr viele Flüchtlinge im Vergleich zu den Vorjahren nach Deutschland kommen, ist die Regelung des Unterbringens noch nicht optimal. Deshalb sind Turnhallen sehr überfüllt und Menschen haben kaum Privatsphäre. Im Durchschnitt stehen einem Flüchtling ca. 4,5 Quadratmeter in der Unterbringung zur Verfügung. Das ist etwa so groß wie 2,5 Schultische.



Konflikte in Flüchtlingsunterkünften

In den Flüchtlingsunterkünften treffen Menschen, die verschiedenen Religionen und Kulturen angehören, aufeinander. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Meinung kommt es deshalb zu vielen Konflikten. Außerdem haben sie keine Beschäftigung und Aufgaben, mit denen sie sich die Zeit vertreiben können. Es ist sogar gesetzlich vorgeschrieben, dass Menschen, deren Asylantrag noch nicht bewilligt wurde, nicht in Deutschland arbeiten dürfen. Zudem haben sie wenig Platz, um einander aus dem Weg zu gehen.

Anzahl

1,2 Millionen (Stand Mai 2016)

Herkunftsländer:

- Syrien
- Albanien
- Kosovo
- Afghanistan
- Irak
- Serbien
- Eritrea
- Mazedonien
- Pakistan
- Ungeklärt



Flüchtlinge in Schorndorf

Wie kann man helfen?

Man kann Flüchtlingen mit Geldspenden, Sachspenden, wie zum Beispiel Kleidung, Lebensmittelspenden und ehrenamtlicher Mitarbeit unterstützen.

Die verschiedenen Reaktionen auf Flüchtlinge und ihre Gründe dafür

Die Reaktion auf Flüchtlinge in Deutschland ist unterschiedlich. Während einige Menschen in Flüchtlingsunterkünften ehrenamtlich mitarbeiten, bringen andere Menschen ihre Unzufriedenheit mit der Flüchtlingssituation zum Beispiel mit Demonstrationen zum Ausdruck. Viele Menschen haben Vorurteile gegen Flüchtlinge oder fühlen sich benachteiligt, da sie denken, diese bekommen mehr Geld. Ein Beispiel für diese Vorurteile wäre, dass Flüchtlinge klauen. Manche Menschen, die neben Flüchtlingsunterkünften leben, beschweren sich über Lärm und Müll. Auch die Art der Unterbringung der Flüchtlinge führt zu Konflikten, da sich viele Kommunen überfordert fühlen, weil es nicht genügend Möglichkeiten zur Unterbringungen der Flüchtlinge gibt.

Meinungen und Vorurteile von Schülern

Die große Mehrheit, der von uns Befragten, findet die Flüchtlingspolitik Deutschlands gut. Viele haben jedoch auch Angst davor, dass der Terror, vor dem diese Menschen fliehen, auch nach Deutschland kommen könnte. Es gibt aber auch ein paar Menschen, die nicht wollen, dass die Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Sie haben zum Beispiel Angst vor Diebstählen oder Vergewaltigungen. Auch sehen viele nicht ein, dass Deutschland die meisten Flüchtlinge aufnimmt, sie fühlen sich von den anderen EU-Ländern „im Stich gelassen“.

Die Entscheidung für Flüchtlinge zu fliehen ist nicht leicht. Oftmals herrschen in ihren Herkunftsländern Krieg und ihr Fluchtweg ist steinig und schwer. Auch in den europäischen Ländern wird ihre Hoffnung auf ein besseres Leben oft nicht erfüllt. Die Unterbringung der Flüchtlinge ist meist nicht optimal geregelt, da die Behörden mit diesem Ansturm an Flüchtlingen überfordert sind. Nun kann sich jeder vorstellen, dass es nicht einfacher für Flüchtlinge wird, wenn sie in Deutschland auf Hass stoßen.

Lea Hillinger, Natalia Senger und Verena Böhner (Klasse 9A)